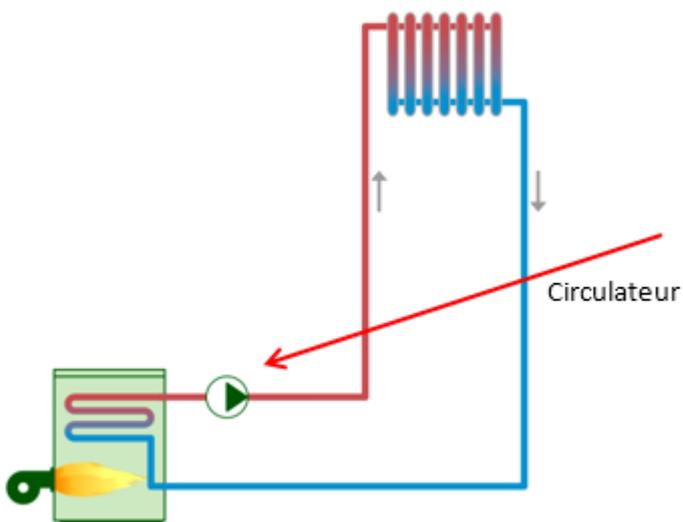


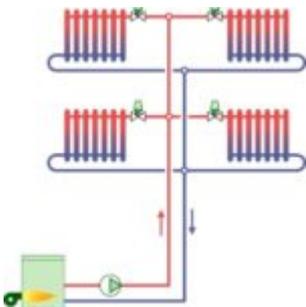
In den Heizkörpern zirkuliert heißes Wasser, das in einem Heizkessel erwärmt wurde. Dazu wird Heizöl, Gas oder Holz (Pellets) benutzt. Das erhitzte Wasser wird von der Heizung über die sogenannte Umwälzpumpe in die Heizkörper gepumpt.

Wenn es in der Klasse zu warm ist, könnte man diese Pumpe abschalten, aber davon wären dann alle Heizkörper in der Schule betroffen.





Deshalb zieht man es vor in jedem Raum ein Thermostat zu benutzen, das die Zirkulation des Warmwassers in den Heizkörpern in jedem Raum regelt.



Nachts und an den Wochenenden aber ist es durchaus sinnvoll die Heizung der Schule still zu legen.

Verständnis des Heizungskreislaufs

- Der Verschluss des Heizkörpers wird geöffnet und das Wasser füllt den Heizkörper. Feststellung: das Wasser füllt und erhitzt den Heizkörper -> wo kommt es her?
- Besuch des Heizungskellers : Sicht auf die Flamme, die das Wasser erhitzt, Suche nach nicht isolierten Leitungen, über die Wärme entweicht, usw.

Material

- Entlüftungsventil eines Heizkörpers,
- Kleiner Auffangtopf
- Infrarotthermometer oder -kamera um Temperatur sichtbar zu machen (im Verleih)



Verständnis der Regulierung/Wärmekontrolle

- eine Wärmelampe in ein Aquarium legen,
 - ein Thermostat an die Lampe halten,
 - zeigen wie die Wärme entweicht und die Lampe immer an bleibt (kein Deckel, keine Isolierung, ...),
 - wenn der Wärmeverlust gering ist (Deckel, Isolierung), geht die Lampe sehr schnell aus.
- Aquarium
 - Plexiglasdeckel
 - Lampe
 - Thermostat

Bemerkung: man kann das Aquarium auch weg lassen und die Lampe direkt an das Thermometer halten.

- [Elektrische Geräte](#)
- [Beleuchtung](#)
- [Heizung](#)
- [↓](#)
- [F.A.Q.](#)
- [Normen & Formeln](#)
- [Messgeräte](#)

